



Bilanz eines GTC Meisters

Alles begann 1994. Einige Mitarbeiter von Honda R&D Offenbach beteiligten sich in diesem Jahr an einem Designwettbewerb im Rahmen eines Kartevents der Automobilindustrie, dem Designers Challenge. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die späteren Gründer des Teams Honda Spirit noch nie etwas mit dem Kartsport zu tun. So begann eine Leidenschaft für den Kartsport, die bis zum heutigen Tage anhält. Im Jahre 1996 gründeten die Mitarbeiter von Honda R&D in Offenbach einen eigenen Kartclub, um monatlich eine Kartsession auf den diversen Indoor-Kartbahnen in und um Frankfurt a. M. auszutragen.

Über einen Werbeflyer der GTC im Jahr 2000, wurden wir auf die German Team Championship-Meisterschaft von Frank Jelinski aufmerksam. Spontan fand sich ein Team von 6 Honda-Mitarbeitern aus dem Kartclub zusammen, um am ersten Rennen der GTC-Saison teilzunehmen.

So begann im Jahr 2000 das Debüt von Honda Spirit, Startnummer 22, in Emsbüren. Bis zum heutigen Tag mit dabei Kathi, Helge und Uli.

Durch die monatlichen Indoor-Aktivitäten hatten wir halbwegs Kartfahren gelernt, aber von der Technik eines Karts hatten wir keine Ahnung.

Rennen für Rennen sammelten wir bezüglich Karteinstellungen und Rennstrategie unsere Erfahrungen, geprägt von einigen herben Rückschlägen und begannen so sukzessive uns an die erfahrenen Teams heranzuarbeiten. Das erforderte auch zwischen den Rennen viel Freizeitinitiative, die nicht jeder aus dem Ursprungsteam bereit war zu investieren.

So bröckelte das Team bis auf Kathi, Helge und Uli leider schnell wieder auseinander. In dieser schmalen Besetzung schlugen wir uns die nächsten beiden Jahre mit immer wieder wechselnden Gastfahrern so wacker wie möglich durch und wurden im Jahr 2002



sogar völlig unerwartet Vizemeister. Es war ein tolles Gefühl. Wir blieben aber unseren Grundsätzen immer treu, auf den „Team Spirit“ zu setzen und nicht durch erkaufte Topfahrer mit Siegen zu glänzen.

Wir galten als wenig siegfähig, dafür aber fleißigen Punktesammler, was aber meistens für Podiumsplätze reichte.

Im Jahre 2002 konnten wir einige Gastfahrer aus unserem Honda-Indoorkartclub überreden mit einem zweiten Kart , Startnummer 58, an einem Rennen der GTC teilzunehmen.

Verstärkt durch diese Truppe, bestehend aus Reiner, Karl, Alfred und Gerhard wurden wir 2003 zu einem schlagkräftigen Team.



Im Jahre 2004 wählten die GTC Teams uns zum Team mit dem besten Team-Spirit und zeichneten uns mit dem „Spirit of Racing Speedy“ aus.

2005 erhielten wir einen Sonderpreis für das beste Design und gelangten als 3. der Meisterschaft zum zweiten Mal aufs Treppchen.

2006 stieß dann endlich Thomas (vormals Bremen 1) zu unserem Team. Wir hatten uns schon lange durch die Aktivitäten in der GTC angefreundet und er war unser Wunschkandidat zur Erweiterung des Teams. Nach der Auflösung von Bremen 1 war es nun endlich soweit.

In dieser Saison gelang uns dann auch auf Anhieb der 2. Vizetitel.

Ende 2006 verließ Gerhard das Team.

Ab der Saison 2007 startete dann Dominik, Uli's ältester Sohn für Honda Spirit. Er war schon seit 6 Jahren bei allen Rennen dabei und nutzte unentwegt jede Gelegenheit, um mit seinem Juniorkart zu trainieren. Sein Debüt hatte er allerdings schon in 2006, wo er für das Juniorteam von Scuderia Novo Rosso startete. Erste Rennerfahrung bei Nunzio halfen ihm zunächst- mit Abstand vom Papa- in den Rennalltag zu starten.

Karl beschloss in 2007, nicht mehr aktiv Kart zu fahren, blieb dem Team aber immer treu, ist bei jedem Rennen dabei, hilft wo er kann und erfreut sich mit uns des Lebens.

2007 war dann das Jahr mit unserem ersten Titelgewinn. Die Entscheidung fiel im letzten Rennen in Emsbüren. Was lang währt,.....



Seit 2008 macht nunmehr Kathi bedingt durch die Geburt des 2. Sohnes Leon, Babypause.

2008 war dann ein Jahr voller Pech und Pleiten und es langte nur für den 4. Platz in der Meisterschaft.

2006, 2007 und 2008 gewannen wir 3 Jahre in Folge mit der „58“ die Seniorwertung. 2009 hatte Fabian, Uli's jüngster Sohn, als jüngstes Teammitglied sein Debüt. Auch er war schon seit Jahren rund um die GTC bei jeder sich bietenden Gelegenheit im Juniorkart unterwegs. Das war auch der Beginn des Honda Juniorteams, 23, wo er zusammen mit Florian, einem Teammitglied des MSC Oberflockenbach, erste Rennerfahrung sammelte.

Als nächster Junior steht schon Nico, Helge und Kathi's ältester Sohn, 5 Jahre, in den Startlöchern, um das Juniorkart zu erproben. Beim Schrauben ist er jetzt schon sehr aktiv.



2009 konnten wir zum 2. Mal nach 2007, nach einem spannenden Abschlussrennen, in dem erst in den letzten Minuten der Sieg feststand und wieder in Emsbüren, die Meisterschaft in der Division 1 erkämpfen.



So ist der Werdegang eines Teams, das sich aus eigener Kraft Stück für Stück nach oben gearbeitet hat. Immer zunächst den Spaß im Sinn und die Gemeinschaft innerhalb der GTC.

Mittlerweile sind wir das 3. Älteste Team in der GTC.

Wir sind ein bunt gemischtes Team mit Leuten, die gegensätzlicher nicht sein könnten, im Alter von 13 bis 55 Jahren und- vielleicht gerade deswegen- eine verschworene Truppe.



Wir leisten gleichzeitig 3 Teamchefs, Helge , Reiner und Uli. Aber irgendwie klappt es immer, man hat unterschiedliche Meinungen aber wird sich immer einig und man ergänzt sich.

Ansonsten hat jeder seine Rolle gefunden und trägt hier auch ohne Nachdruck Verantwortung:

Helge: Teamchef und Strategie, behält immer in allen Situationen die Ruhe , guter Gegenpol zu Uli. Zuständig fürs Design.

Reiner: Technikchef, Tüftler, Querdenker. Investiert unendlich viel Freizeit in die Vorbereitung der Karts. Nie mit dem „Status Quo“ zufrieden.

Uli: Teamchef und Strategie, bereit schnell Entscheidungen zu treffen. Sonst eher hektisch, Helge wird's schon einpendeln. Verantwortlich für Set-Up, Budget und Logistik.

Alfred: Zuständig für die Motoren. Immer bereit, überall mit anzupacken. Die Ruhe in Person.

Thomas: Unser Regenspezialist. Chefkoch und Gourmet. Immer wichtig für eine dritte Meinung zur Strategie.

Dominik: Cheffahrer, verantwortlich für die Rekorde. Testfahrer und Lehrling für Set-Up und Schrauben.

Fabian: Nachwuchsfahrer und Schrauberlehrling.

Karl: Leiter des Fanclubs.

Kathi: Babypause und Teamfotograf.

Kart fahren ist unsere Leidenschaft.

„Nur“-Fahrer gibt es nicht, Schrauben tun wir alle, Spaß haben und feiern sowieso. Eben ein Team mit gemeinsamen Werten und Zielen, dem Teamgeist wichtiger ist, als gewinnen um jeden Preis.

Wir glauben- und das zeigt den Spirit der GTC-, dass jeder zum Ziel kommen kann, auch wenn als kompletter Rookie eingestiegen.

Die Gemeinschaft in der GTC, wo man Konkurrent auf der Strecke, aber Kollege in der Box und im Fahrerlager ist, sich hilft und nicht an den Fehlern anderer erfreut, sondern lediglich an den eigenen fairen Erfolgen arbeitet, das ist uns wichtig und wir möchten dazu beitragen, diesen Geist zu bewahren und weiter zu fördern.

Team Honda Spirit, 22, 23 und 58.